

Digitaler Kongress "Geteilte Heimaten - Deutschland und Europa als interkulturelle Erfahrungsräume"

Vom 10. bis 12. Mai 2021

Anmeldung bis zum 30. April 2021

Für Kulturelle, politische und historische Bildner/-innen, Akteur/-innen aus Politik, Kunst, Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft, Studierende der Kultur- und Gesellschaftswissenschaften

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb lädt Sie in Kooperation mit dem Deutschen Hygiene-Museum Dresden herzlich ein zum:

digitalen Kongress
**"Geteilte Heimaten:
Deutschland und Europa als interkulturelle Erfahrungsräume"**,
der vom **10. bis 12. Mai 2021**

Fragen des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Deutschland und Europa reflektiert.

Über 30 Jahre nach dem Ende der Teilung in Ost und West sind heute neue Verwerfungen und Polarisierungsprozesse in Deutschland und Europa spürbar. Der Kongress interessiert sich sowohl für das, was uns teilt, als auch für das, was wir miteinander teilen.

Entlang der Konfliktlinien um die Themen Migration, Ost und West sowie Stadt und Land nehmen die Kongressbeiträge insbesondere die Rolle von Kunst und Kultur in ihrer doppelten Funktion in den Blick – als Ausdrucksform von Differenzen und als Medium für eine gesellschaftliche Verständigung angesichts pluraler biografischer und historischer Erfahrungen. Die Herausbildung neuer gesellschaftlicher Konfliktlinien wird somit nicht als rein deutsch-deutsches Phänomen, sondern innerhalb eines europäischen Resonanzrahmens und mit Blick auf ihre interkulturelle Dimension verhandelt.

Ziel des Kongresses ist es Menschen aus Kultur, Kunst, Bildung, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft zusammenzubringen um Kunst- und Kultureinrichtungen als wichtige Austragungsorte für gegenwärtige gesellschaftliche Polarisierungen zu stärken und interkulturelle Perspektiven auf die Deutsche Wiedervereinigung zu fördern.

Neben interdisziplinären, wissenschaftlichen Vorträgen und Podiumsgesprächen suchen auch künstlerische und kulturelle Beiträge sowie Workshops und partizipative Gesprächsformate Antworten nach den Möglichkeiten eines Zusammenlebens in Vielfalt im vereinten Deutschland und Europa.

Das detaillierte Veranstaltungsprogramm finden Sie unter: www.dhmd.de/geteilteheimaten

Auf einen Blick:

Geteilte Heimaten: Deutschland und Europa als interkulturelle Erfahrungsräume

Zeit: 10. Mai 2021, 13 Uhr bis 12. Mai 2021, 13 Uhr

Ort: digital

Zielgruppe: Kulturelle, politische und historische Bildner/-innen, Akteur/-innen aus Politik, Kunst, Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft, Studierende der Kultur- und Gesellschaftswissenschaften

Teilnahmegebühr: **35,00 Euro für Vollzahler/-innen oder 20,00 Euro für Ermäßigungsberechtigte**

Anmeldung: Bitte bis zum **30. April 2021** unter: www.dhmd.de/geteilteheimaten

Bei dem Kongress handelt es sich um eine Veranstaltung des Deutschen Hygiene-Museums in Kooperation mit der Landeshauptstadt Dresden, der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, der Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen, dem Mercator Forum Migration und Demokratie (MIDEM) an der Technischen Universität Dresden, dem Dachverband der Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland, der Kulturpolitischen Gesellschaft und "Debates on Europe"

Kontakt für inhaltliche Rückfragen:

Kristin Heining
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Abteilung Wissenschaft
Stiftung Deutsches Hygiene-Museum Dresden
Kristin.Heinig@dhmd.de
+49 351 4846-141